

Fußverkehr muss sicher sein

-SPD Ortschaftsratsfraktion

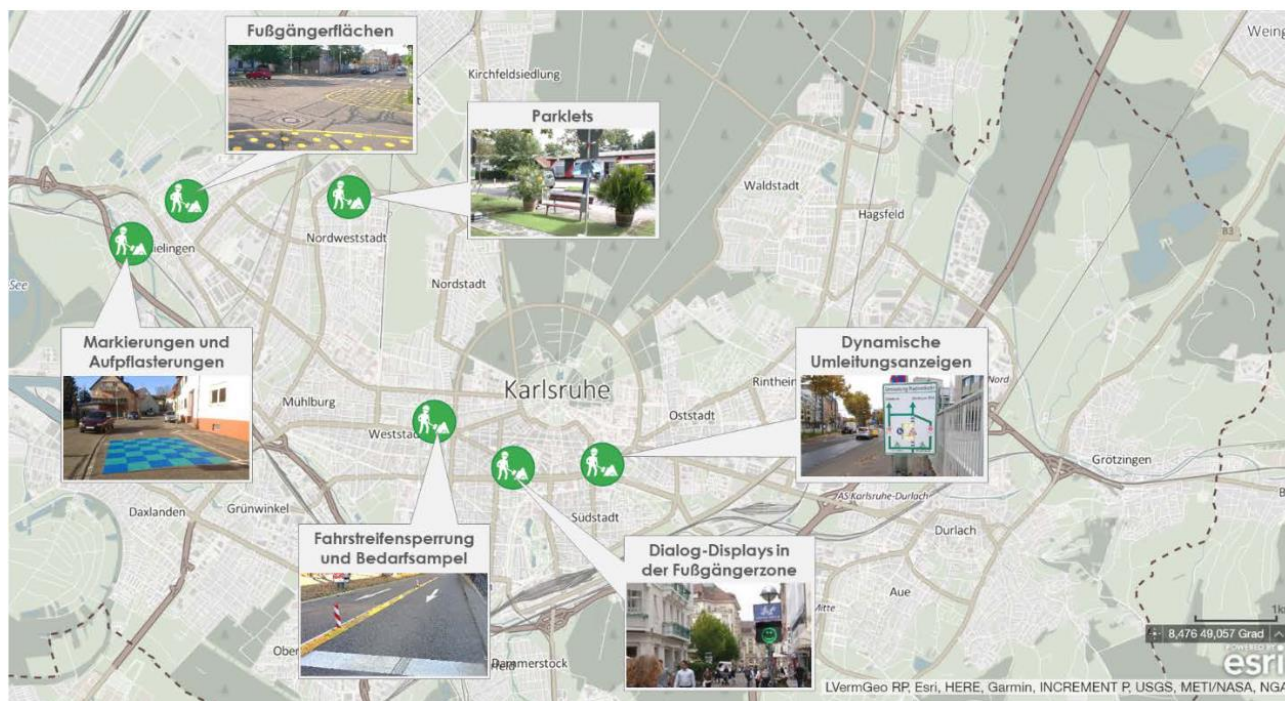
Vorlage Nr.: **Nr.**

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Wolfartsweier	01.06.2022	2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1. Welche Straßen in Karlsruhe wurden für diese Reallabore entsprechend gekennzeichnet?
2. Welche Kennzeichnungen wurden vorgenommen und wie umfang- und erfolgreich war die Beteiligung der Fußgänger?
3. Wie wurden die Maßnahmen bei der Umsetzung durch die Fußgänger angenommen bzw. akzeptiert?
4. Welche Reaktionen wurden an die Stadtverwaltung reflektiert?
5. Welche Rückschlüsse konnten aus diesem Projekt für Karlsruhe abgeleitet werden.
6. Hat die Stadtverwaltung die Prüfung erwogen, ob folgende Verkehrssituationen in Wolfartsweier für die Umsetzung solcher Maßnahmen als geeignet erscheinen?

Das Projekt Go-Karlsruhe hat sich aus den Bausteinen der vorausgehenden online-Partizipation und der Erprobung konkreter Projekte mit begleitender Vor-Ort-Beteiligung zusammengesetzt. Nähere Informationen finden Sie unter <https://www.gokarlsruhe.de/projekt/>.

Teil des Projektes waren 5 Maßnahmen an verschiedenen Standorten.



- a. Realexperiment 1 Parklets in der Nordweststadt (3 Standorte). Es wurden Parkplätze möbliert um Aufenthaltsflächen zu schaffen.



2. Realexperiment 2 Fußgängerflächen in Knielingen (10 Standorte). Es wurden Fußgängerflächen in überdimensionierten Kreuzungsbereichen markiert und erprobt.



3. Realexperiment 3 Verkehrsberuhigung in Alt-Knielingen (Untere Straße und Litzelastraße).
Es wurden Markierungen und Fahrbahnerhöhungen (Schwellen) erprobt.



- a. Realexperiment 4 Radverkehr im Dialog – Verträglichkeit von Rad- und Fußverkehr (Erbprinzenstraße / Waldstraße). Es wurde die Reaktion des Radverkehr auf dynamische Anzeigen im Straßenraum erprobt.



- b. Realexperiment 5 Umverteilung von Verkehrsflächen – Änderung des Querungsangebots (Haltestelle Mühlburger Tor). Es wurde eine Umverteilung von Flächen zu Lasten des Kfz-Verkehrs für den Fußverkehr erprobt.



Die genauen Ergebnisse der einzelnen Reallabore können unter <https://www.gokarlsruhe.de/ergebnisse/> heruntergeladen werden.

Die Akzeptanz seitens der Bürger war durchwachsen. Als positiv bewerten wir die Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Die Stadt Karlsruhe hat aus dem Projekt geschlossen, dass eine Erprobung von neuen Ansätzen vorteilhaft ist. Auch mit kleinen Maßnahmen (Umverteilung von Verkehrsflächen und Markierung von Wartebereichen) lässt sich die Verkehrssicherheit des Fußverkehrs kostengünstig signifikant verbessern. Die von ihnen genannten Straßen in Wolfartsweier sind noch nicht explizit überprüft worden.

Wir streben an die, kostengünstigen Markierungslösungen stadtweit einzusetzen, um Sichtfelder auf den Fußverkehr freizuhalten.